



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Nordhausen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

7. Dekanat Nordhausen.

(Kreis Nordhausen [Stadt] und Grafschaft Hohenstein.)

Das Dekanat Nordhausen wurde nach 1803 gebildet aus den Pfarreien Friedrichslohra und Nordhausen; seitdem sind die Pfarreien Bleicherode und Ellrich hinzugekommen, so daß es jetzt vier Pfarreien in einem Definiturbezirke umfaßt.

1. Bleicherode.

Als Mission gegr. 1865, als Pfarrei 1896; 1864 hatte der Bischöfliche Stuhl ein Gebäude für Betsaal und Schule erworben; 1866 ward eine Scheune zur Kirche eingerichtet. — Kirchenbücher seit 1865.

Pfarrbezirk zählt 440 Kath. (im Sommer dazu 250 Polen), 15 500 Prot., 200 Jud. und umfaßt

Bleicherode, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 340 Kath., 4400 Prot., 200 Jud.; 20 Orte des Kreises Grafschaft Hohenstein (bis 15 km, 77 S.), darunter Usherode (12 km, 13 S.), Lischrechtrode (3 km, 9 S.), Niedergebra (3 km, 6 S.), Obergebra (3 km, 8 S.), Pustleben (8 km, 11 S.), Sollstedt (7 km, 52 S.), Wülfingerode (9 km, 22 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle selbständig.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Matthiam (1908). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1908) nahe der Kirche; 9 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 26,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Küstereihaus (1908). Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehören noch das Schulhaus (vermietet an den Schulverband) und das Küsterhaus.

Friedhof: Kommunal; 10 Min. von der Kirche. — Die Friedhöfe in den zugehörigen Orten sind meist kommunal.

Schulen: 1 Kl., 50 Kdr. (1 Gastshr., 9 Mk. Schulgeld durch die Eltern), 1 Vr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Pfr., der Ortsschulinsp. ist. — Gewerbl. und kaufm. Fortbildungssch., 13 kath. Schr. Ohne Rel.-Unt. — Städt. prot. Mittelsch., 17 kath. Schr. Rel.-Unt. durch den Pfr.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Erholungsheim und Kommunikanten-Anstalt; 4 Graue Schw.-Breslau. Eigent. und Verwaltg. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (23); Lebend. Rosenkranz (15); Bonifatius- (30), Xaverius- (20), Männer- (26), Volksverein. — Freie Vereinigung der Jünger. und der Jungfr.

2. Ellrich a. H.

1852 der erste Gottesdienst; 1856 Notkirche; 1859 Missionspfarre. – Kirchenbücher seit 1859.

Pfarrbezirk zählt 234 Kath. (dazu im Sommer ca. 100 Polen), 12 980 Prot., 37 Jud. und umfaßt

Ellrich, Pfarrsitz, Stadt, Post (Ellrich a. Harz), Bahn; 125 Kath., 4570 Prot., 34 Jud.; Benneckenstein (12 km, 35 S.); Bad Sachsa (10 km, 27 S.); Klettenberg (10 km, 15 S.); Lettenborn (12 km, 25 S.); 10 weitere Orte (bis 15 km, 47 S.). Außerdem werden die angrenzenden braunschweig. Ortschaften (Diöz. Hildesheim) mitpastoriert, darunter Braunlage (20 S.), Sülzhann (50 S.).

Geistliche Stellen: Missions-Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Bonifat. (1893). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1895) nahe der Kirche; 8 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 23,75 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. – Der kirchl. Gem. gehört das frühere kath. Schulgebäude.

Friedhof: Städt.; 20 Min. von der Kirche; in Benneckenstein und Bad Sachsa: Städt.

Schulen: Die 1854 gegr. private, seit 1879 öffentliche kath. Schule ward 1909 aufgehoben. Die 10 kath. Kdr. besuchen die prot. Schule. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die kath. Erin. – Die kath. Kdr. von Benneckenstein erhalten vom Pfr. kath. Rel.-Unt. in Benneckenstein, jene von Klettenberg, Lettenborn, Walkenried in Ellrich. – Gewerbl. Fortbildungsch. – Städt. prot. Mittelsch. in Ellrich und Benneckenstein. – Prot. Pädagogium in Bad Sachsa.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (30); Sakramentsbr. (70); Bonifatius- (50), Xaverius- (50), Männer- und Jünger- (30) Verein.

3. Friedrichslohra.

Begr. 1777; bis 1814 durch Franziskaner verwaltet. – Kirchenbücher seit 1777.

Pfarrbezirk zählt 403 Kath. (im Sommer ca. 20 Polen), 7200 Prot. und umfaßt

Friedrichslohra, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Niedergebra (3 km); 286 Kath., 465 Prot.; 18 Ortschaften des Kreises Grafschaft Hohenstein (1–11 km, 117 S.), darunter Elende (3 km, 20 S.), Großwenden (1 km, 10 S.), Hainrode (6 km, 23 S.), Kleinfurra (9 km, 16 S.), Münchenlohra (2 km, 11 S.), Wolkramshausen (8 km, 20 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst. Kgl. Patr.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Ort. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Bonifat. (1777), in gutem Zustande. Baupfl.: Fiskus.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1895) nahe der Kirche; 12 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 11,5 ar. Baupfl.: Fiskus. – 2. Küsterhaus, in gutem Zustande; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: strittig.

Das alte Benediktinerkl. in Münchenlohra ist jetzt Kgl. Domäne, die Kirche prot. Pfarrk.

Friedhof: kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 72 Kdr. (2 Gastchr., ohne Schulgeld), 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp. — Die kath. Kdr. aus Elende und Großwenden besuchen die Schule in Friedrichslohra, die anderen besuchen evang. Schulen, erhalten aber Rel.-Unt. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (10); Bonifatius- (50), Xaverius- (15), Mütter- (45) Verein; Jungfr.-Kongr. (19); Arbeiter- (38), Borromäus- (18) Verein.

4. Nordhausen.

962 gründete die hl. Mathilde ein Kanonissenstift, das 1220 in ein Chorherrenstift verwandelt ward, dem die Pfarrkirchen der Stadt teils unterstellt, teils inkorporiert wurden; 1524 blieb nur das Stift kath.; ein eig. Pfr. ist wieder 1680 nachweisbar. Als das Stift 1810 säkularisiert wurde, blieb eine Pfarrei mit zwei Geistlichen bestehen. — Kirchenbücher seit 1672.

Pfarrbezirk zählt 2590 Kath. (im Sommer ca. 1000 Polen und Ruthenen), 54 200 Prot., 350 Diss., 452 Jud. und umfaßt

Nordhausen, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 1625 Kath., 31 500 Prot., 350 Diss., 450 Jud.; 11 Orte des Kreises Grafschaft Hohenstein (2–8,5 km, 235 S.), darunter Großwechungen (6,5 km, 11 S.), Großwerther (6 km, 66 S.), Hesserode (3,5 km, 42 S.), Kleinwechungen (4 km, 12 S.), Kleinwerther (6 km, 55 S.), Salza (2 km, 37 S.); 23 Orte und Gutsbezirke des Kreises Sangerhausen (5–20 km, 565 S.), darunter Auleben (13 km, 77 S.), Berga (16,5 km, 3 S.), Bielen (5 km, 127 S.), Börsbach (12 km, 37 S.), Heringen mit Gutsbezirk (8,5 km, 95 S.), Kelbra (20 km, 8 S.), Stolberg mit Gutsbezirk (20 km, 11 S.), Sundhausen (3,5 km, 137 S.), Uthleben (6 km, 109 S.). — Außerdem werden noch 15 Orte des Kreises Ilfeld (Diöz. Hildesheim), die keiner Pfarrei überwiesen sind, pastoriert, darunter Ilfeld (10 km, 28 S.), Leimbach (5 km, 36 S.), Neustadt (7,5 km, 22 S.), Niedersachswerfen (5 km, 31 S.), Petersdorf (4 km, 36 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Kgl. Patr. strittig. — 2. Kaplaneist. (1810 als Pfarrst. gegr., 1826 in Kaplaneist. umgewandelt).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der 1. Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. (Dom) ad s. Cruc. (um 1100 romanisch mit Krypta; 1400–1520 durch große gotische Hallenk. erweitert), in gutem Zustande. Sehr wertvolle Chorbänke aus dem 14. Jahrh., mehrere alte Kaiserstatuen und eine altbrabantische Madonna. Baupfl.: Fiskus. — 2. Dratorium im Schwesternhause (1908), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe. — Sogen. Fußfälle auf dem Wege zum ehemal. Kloster Himmelgarten (jetzt Kgl. Domäne).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1886) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 16 (11 heizb.) Zimmer; Hausgarten 5 ar. Baupfl.: Fiskus. — Der Kaplan wohnt im Pfarrhause.

Das ehemal. Kapitelhaus (Eigent. des Fiskus) ist von der kirchl. Gem. gemietet als Hilfsküsterwohnung.

Friedhof: Städt.; 1,5 km von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 180 Kdr. (5 Gastchr., 24 Mk. Schulgeld von den Eltern), 2 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Ortschulinsp. ist der prot. Stadtschulrat. — Gewerbl. und kaufm. Fortbildungsch. Ohne Rel.-Unt. — Städt. evang. Knaben- (25 kath. Schlr.) und Mädchen- (25 kath. Schlin.) Mittelsch. Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl. und eine Trin. — Kgl. evang. Gymnasium und Realgymnasium, 27 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl. — Staatl. und städt. evang. Lyzeum, 17 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch die Pfarrgeistl.

Anstalten: Josephsstift für ambul. Krankenpfl.; 10 Graue Schw.-Breslau. Eigent. und Verwaltg. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (120); Sakramentsbr. (130); Lebend. Rosenkranz (150); III. Orden (10); Bonifatius- (200), Xaverius- (80) Verein; Jungfr.-Kongr. (80); Josephs-Verein (Gesellen; 36) mit Jugend-Abteilung (40); Männer- (135), Elisabeth- (70), Volks- (160), Borromäus- (27/73) Verein.